

In Deutschland fehlen **41.000** IT-Experten

So lautete die Überschrift der Pressemitteilung des ITK-Branchenverbandes BITKOM am 14. November 2014. (Quelle: http://www.bitkom.org/de/presse/81149_80733.aspx)

Diesem Fachkräftemangel begegnet einer ihrer Vizepräsidenten Timotheus Höttges im eigenen Konzern mit einer geplanten drastischen Absenkung der Ausbildungsquote.

Aus unserer Sicht ist es der falsche Weg, die Situation weiter zu verschärfen!

Aktuell sind ca. 260.000 Jugendliche in berufsvorbereitenden Maßnahmen. Über 1,3 Millionen Jugendliche (Altersgruppe 20-29) haben keinen Berufsabschluss. Das sind über 13 % ihrer Altersgruppe. (Quelle: <http://jugend.dgb.de/meldungen/ausbildung/++co++13ad2736-6bb5-11e2-a7e1-5254004678b5>)



Damit sich ihre Chancen und die der Schulabsolventen, in den nächsten Jahren nicht weiter verschlechtern, kämpfen wir gemeinsam - Auszubildende und Beschäftigte der Telekom - für einen Erhalt der überproportionalen Ausbildungsquote.

So z.B. am Vormittag des 19.03.2015 am CeBIT-Stand der Deutschen Telekom in Hannover. Die ver.di Jugend hat sehr eindrucksvoll eine „Trauerfeier“ veranstaltet und die Ausbildung

der Deutschen Telekom „beerdigt“.

Patrick König – Vorsitzender der Konzernauszubildendenvertretung – erhielt die Chance Niek Jan van Damme - Vorstandsmitglied Deutsche Telekom AG und Sprecher der Geschäftsführung Telekom Deutschland GmbH –, unsere Position darzulegen und forderte, „dass die Ausbildungs- und Übernahmequoten der Telekom wie in den letzten Jahren, auf hohem Niveau, fortgeführt werden. Es liegt jetzt in der Hand des Vorstandes, wie es weiter geht“.



#erlebenwasverschwindet